Der Unterricht war sehr informativ und interessant, weil uns immer die Möglichkeit gegeben wurde Fragen zu stellen, bevor wir die praktischen Übungen absolvieren mussten. Die meisten Lernenden hatten keine Erfahrung im Umgang mit Schusswaffen. Korporal Mbuso nahm uns zu unserer ersten Schießübung mit und wir hatten Angst vor dem Gewehr. Er half uns bei der Handhabung der Schusswaffe, bis wir alle mit dem Schießen vertraut waren. Als Herr Zitha, der Schusswaffenausbilder, eintraf, waren wir bereits mit der Handhabung der Waffe vertraut. Dies war für uns alle eine unvergessliche Erfahrung, die uns bewusst machte, dass wir zu echten Field Rangern werden würden.
Die Buschphase war ein tolles Erlebnis. Der Unterricht, den wir dort erhielten, war sehr interessant. Wir wurden über die Verhaltensweisen der Tiere, Fährtenlesen, Bäume und Gräser unterrichtet. Wir gingen auf lange Patrouillen, die aufgrund des Wissens, das wir im Feld erlangten, sehr produktiv waren.

Uns wurde auch beigebracht, wie Wilderer vorgehen und wie wir uns in der Natur verhalten sollen. Vielen Dank an das Küchenteam, das dafür gesorgt hat, dass wir gut verpflegt wurden.
Wir möchten uns bei den Sponsoren bedanken, die die Studenten dieses Kurses finanziert haben. Conserv Earth, Friends of African Wildlife, Tracker Academy und vielen mehr.

Spenden an Friends of African Wildlife sind steuerlich absetzbar.
Zürcher Kantonalbank, Zürich, IBAN CH49 0070 0110 0043 9800 0

be part of it

Friends of African Wildlife | info@friends-of-african-wildlife.ch | www.friends-of-african-wildlife.ch

A&O Concepts AG, Zollikerberg | Drucksponsor: Zürcher Kantonalbank | Klimaneutral gedruckt auf Refutura Papier aus 100% Altpapier

FRIENDS OF AFRICAN WILDLIFE

Zürich, November 2022

Rückblick 2022

Ihre Spenden machen den Unterschied!

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre grosszügigen Spenden, die Sie uns auch dieses Jahr zukommen liessen. Wir durften den schönen Betrag von CHF 190'000 nach Afrika überweisen. Darüber haben sich 10 Field Ranger, 12 Student:innen der Jahresausbildung «Nature Conservation», sowie die Makuleke Community im nördlichsten Zipfel des Krügerparks gefreut. Dieses Gebiet hat ein grosses Bedürfnis an Schulung für Wildhüter, Ausbildung der lokalen Bevölkerung in Tier- & Naturschutz, Implementierung des Projektes «Kids who care» und vieles mehr. Zusätzlich konnten die Projekte «Eye in the Sky» und «Dogs4Rhinos» unterstützt werden.

221031_FoAW_Rueckblick_2022.indd 1-2

31.10.22 14:32

Charity-Event im Privatclub HAUTE – nach 3 Jahren wieder mit Besuch aus Afrika

Wir danken allen Friends die am diesjährigen Sommeranlass dabei waren – es wurden mehr als 23'000 Franken gespendet – ohne euch wäre das alles nicht möglich! Wir blicken auf einen gelungenen und unvergesslichen Sommeranlass zurück! Bei strahlendem Sonnenschein durften wir mit lieben Freunden einen besonderen Abend auf der Terrasse des Haute verbringen.
Theresa Sowry, CEO Southern African Wildlife College, seit 2019 das erste Mal wieder zu Besuch, hat uns über ihre tolle Arbeit in Afrika berichtet. Für viel Genuss sorgten KapWeine und das HAUTE Team hat die Inspirationen von Foodscout Richi Kägi ausgezeichnet umgesetzt. Auch DJ Fräne war wieder zu Gast und legte die passenden Beats für uns auf. Wir freuen uns jetzt schon auf unseren jährlichen Anlass im 2023.

Save the date 2023

Der nächste Charity-Event findet am

Freitag, 16. Juni 2023 statt.

Wir freuen uns, Sie wieder an schönster Lage im Privatclub HAUTE zu begrüssen und danken an dieser Stelle für die immer wohlwollende Unterstützung des ganzen HAUTE-Teams - ihr seid ein Teil unserer Familie.

Projekt «Adopt a Student»

Die Worte des ehemaligen Studenten, George Kamuzhu aus Sambia geben einen Einblick, wie stark die Ausbildung das Leben positiv verändert.
Mein Name ist George Kamuzhu Phiri, auch bekannt als Geepak. Ich wurde in einem wildreichen Gebiet im South Luangwa National Park im Osten Sambias geboren. Im Jahre 2012 startete ich meine Reise in den Naturschutz und begann als Volontär in der Thorncroft Lodge als Guide zu arbeiten. Zwei Jahre später gehörte ich zu den ersten 35 Personen, die von einer staatlichen Agentur namens TEVETA ausgewählt wurden, um eine staatlich geförderte Safari-Guide-Ausbildung zu absolvieren. Die grössten Herausforderungen, denen ich mich in meiner Karriere stellen musste, waren finanzieller Art.
Ich habe früh geheiratet und in jungen Jahren eine eigene Familie gegründet, so dass es für mich sehr schwierig war, Geld für ein Studium aufzubringen.
Im Jahr 2016 bewarb ich mich am Southern African Wildlife College (SAWC) und wurde für ein höheres Zertifikat im Naturschutz angenommen. Ermöglicht wurde dies durch Friends of African Wildlife, Zürich, die mich sponsorten.
Im Jahr 2018 absolvierte ich das Advanced Certificate in Nature Conservation and Transfrontier Conservation Management an der SAWC. Ich wurde zum Präsidenten der Student Representative Council (SRC) gewählt und schloss das Studium mit Auszeichnung als Bester im Bereich Finanzmanagement ab. Anfang 2019 begann ich als Forschungsassistent für das Zambian Carnivore Programme zu arbeiten, und später im selben Jahr ging ich zurück zum SAWC, um eine Flugausbildung zum Buschpiloten zu absolvieren.

Nach Abschluss meines Studiums an der SAWC haben sich mir viele Türen geöffnet. Die Art der Ausbildung, die ich erhalten habe, hat mich auf ein Niveau gebracht, auf dem ich aufgrund der erworbenen Fähigkeiten sehr gut einsetzbar bin. Mein Kindheitstraum war es, Pilot zu werden, und das ist bisher mein größter Erfolg.

Ich möchte dem Southern African Wildlife College und allen meinen Supporten für Ihre unermüdlichen Bemühungen danken, Bildung zu vermitteln, um unsere natürlichen Ressourcen zu schützen und den Menschen vor Ort zu helfen, diese bestmöglich zu nutzten.

Projekt «Save a Rhino»

Mikateko Ringen erzählt wie er die Field-Ranger-Ausbildung erlebt hat.
Wir kamen am 10. Juli 2022 in der Basis des Camps an. Wir hatten erwartet, dass unsere Ausbildung erst am 11. Juli beginnen würde, aber zu unserer Überraschung begrüßte uns der Korporal Mbuso Mhangani auf dem Exerzierplatz mit den schwierigsten Übungen, die wir je in unserem Leben gemacht haben. Wir fragten uns, ob wir die 6 Wochen, die wir dort sein sollten, durchhalten würden. Wir schliefen in Erwartung dessen ein, was der morgige Tag für uns bereithielt. Es war der erste Tag einer lebensverändernden Erfahrung.
Wir begannen mit dem körperlichen Training, das jeden Morgen um 5.00 Uhr startet. In der ersten Woche war es nicht einfach, einige von uns verletzten sich und wurden krank, aber wir motivierten uns gegenseitig und niemand gab auf. Mit der Zeit gewöhnten wir uns an das frühe Aufstehen und an die körperlich anstrengenden Übungen. Wir wurden zudem auch in den Drill eingeführt, der für uns neu war. Korporal Mbuso machte den Drill mit uns jeden Morgen um 6.00 Uhr. Das ist der Drill, den wir am Tag unserer Verabschiedung vorführen werden. Wir hatten viel Mühe mit den Schritten und dem Verstehen der Kommandos, aber schließlich waren wir auf dem richtigen Weg.

221031_FoAW_Rueckblick_2022.indd 3-4
31.10.22 14:32